

RF Verwaltungs GmbH (vormals: RE´FLEKT GmbH)**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	510.161,18	599.337,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.359,00	28.359,00
II. Sachanlagen	52.669,50	97.188,00
III. Finanzanlagen	439.132,68	473.790,68
B. Umlaufvermögen	561.638,81	1.455.190,20
I. Vorräte	30.240,00	30.240,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	415.130,74	977.403,57
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	116.268,07	447.546,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	85.422,98	43.928,62
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.532.104,83	1.269.354,19
Aktiva	3.689.327,80	3.367.810,69
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	209.209,00	209.209,00
II. Kapitalrücklage	12.043.076,52	12.043.076,52
III. Verlustvortrag	13.521.639,71	11.656.567,01
IV. Jahresfehlbetrag	1.262.750,64	1.865.072,70
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	2.532.104,83	1.269.354,19



Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
B. Rückstellungen	127.500,00	159.545,00
C. Verbindlichkeiten	3.188.891,80	2.852.936,09
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	394.991,05	204.714,04
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.793.900,75	2.648.222,05
davon gegenüber Gesellschaftern	2.887.158,37	2.738.408,31
D. Rechnungsabgrenzungsposten	372.936,00	355.329,60
Passiva	3.689.327,80	3.367.810,69

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die RF Verwaltungs GmbH vormals RE FLEKT GmbH mit Sitz in München ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 199682 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz und unter Berücksichtigung der ergänzenden gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft unterliegt den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2021 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 2.532.104,83 aus, der in vollem Umfang durch Rangrücktritte aus erhaltenen Gesellschafterdarlehen gedeckt ist.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die steuerlichen Regelungen zu geringwertigen Wirtschaftsgütern werden auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss angewandt, da der Posten insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurde das Niederstwertprinzip beachtet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Ausfallrisiken wird grundsätzlich durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital ist in der im Gesellschaftsvertrag und im Handelsregister verankerten Höhe bilanziert. Im Berichtsjahr fand keine Kapitalerhöhung bzw. Einzahlung in die Kapitalrücklage statt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung ist aufgrund der kurzen Fälligkeiten nicht erforderlich.



Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände liegen alle unter einem Jahr, ausgenommen einer zu hinterlegenden Mietkaution von EUR 93.912,84, die bis 30.06.2022 läuft.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubsrückstände, die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses und die Aufbewahrung der Unterlagen.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 131,56 (VJ: EUR 165,67) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2021 bestehen diverse Verpflichtungen aus Mietverträgen. Ein Mietvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren, beginnend ab dem 01.03.2017 mit einer monatlichen Gesambelastung von TEUR 20. Aus diversen Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen von insgesamt rund TEUR 7 Die Laufzeitenden liegen zwischen Februar 2022 und Juni 2022.

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Geschäftsführer Wolfgang Stelzle (CEO/Unternehmensleiter) und Kerim Ispir (COO/Leiter operatives Geschäft).

Die Gesellschaft wurde mit Eintragung vom 9. März 2022 aufgelöst. Zur Liquidatorin wurde Frau Marina Haynk, München, bestellt.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres im Durchschnitt 40 Arbeitnehmer (VJ: 48).

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 1.262.750,64 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

München, 28. Juni 2022

Marina Haynk

sonstige Berichtsbestandteile

Marina Haynk, München



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 31.07.2022 festgestellt.